

LIBELLVS

CHRONOLOGICVS ET
TOPOGRAPHICVS DER
vralten Herrschaft vnd. &c. K:
Pflanzamts Zupfzug auf dem
Stoßgeu in dem Tädgricht
Zengfeld mit seinen Anrainen
den Embtern auch Inligende
Pfarrn Dorffern. Hefern. Höfen. Mübren
Hölzern end Vrenkmackungen
Beschriben Durch

CHRISTOPHOR VOGELIUM
Pfarrern Zu Regenstauff.

ANNO PARTVS VIRGINEL

M. D. C.

Pflegamt Lupburg

Aus der ebenfalls im Jahre 1600 abgeschlossenen Bearbeitung des Pflegamts Lupburg sind folgende Archivalien überliefert:

- Hauptkarte, Kopie von Carl von Flad, 18. Jhd. ¹
- Kartenlibell mit Übersichtskarte und 4 Teilkarten, 1600. ²
- *Libellus chronologicus et topographicus*, Beschreibung der Herrschaft und des Pflegamts Lupburg, 1600. ³

Die vorliegende Edition erfolgte anhand des Archivaes „*Libellus chronologicus et topographicus der Herrschaft und des Pflegamts Lupburg*“ aus dem Jahre 1600 (BayHStA, Pfalz-Neuburg Akten 1025). ⁴ Festgestellte falsche Quadrantenangaben in den Registern sind in den Anmerkungen als solche gekennzeichnet und wenn möglich richtiggestellt. Der Abgleich erfolgte anhand der vier Teilkarten des Pflegamts Lupburg, BayHStA, Pl. 3473. Siedlungsnamen wurden im Apparat ihren heute gültigen Entsprechungen, mit Angabe der Gemeinde- und Landkreiszugehörigkeit, zugeordnet. Gemeinden ohne Landkreisangabe liegen im Landkreis Neumarkt i.d. Opf.

Zur Gliederung

Christoph Vogels Beschreibung des Pflegamts Velburg liegt eine Gliederung zugrunde, die in einer Hierarchie der Schriftgrößen in den Überschriften ihren Ausdruck findet: Der Beschreibung vorangestellt ist ein Registerteil. Dieser enthält alphabetische Verzeichnisse der Dörfer im Amt, sowie der auf der dazugehörigen Karte ersichtlichen Siedlungen anrainender Pflügen, gefolgt von einem Verzeichnis der Hölzer im Gericht und an dessen Grenzen.

Die eigentliche Beschreibung des Pflegamts Lupburg ist untergliedert in:

1. Das Pflegamt Lupburg mit Angaben zu Obrigkeit, Richtern, Pflüchern und Untertanen, gefolgt von einer Aufzählung von Besitzungen außerhalb seines Territoriums in den Ämtern Hemau, Veldorf und Parsberg, sowie ausländischer Besitzungen im Amt, dann einer Beschreibung der Grenzen mit den Herrschaften Parsberg, Veldorf (Velburg), Ehrenfels (Beratzhausen), sowie strittiger Grenzen mit Veldorf, Hohenfels und Beratzhausen;
2. Der Markt Lupburg, mit Angaben zu Bürgerschaft, Privilegien sowie zu dessen Grenzen;
3. Die Pfarreien Lupburg und See, mit Angaben zu deren Pfarrern, Filialen, eingepfarrten Orten und „Monumenta“;
4. Autobiographische Notizen Christoph Vogels;

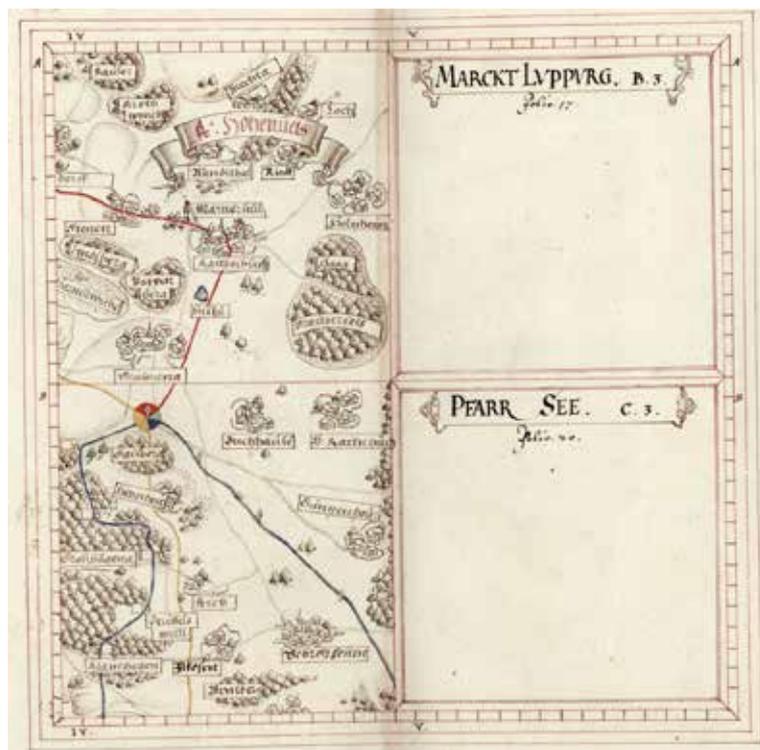
1 BayHStA, Pl 3473.

2 BayHStA, Pl. 3597.

3 BayHStA, Pfalz-Neuburg Akten 1025.

4 "Libellus chronologicus et topographicus der uralten Herrschaft und fürstlich-pfalzgräflichen Pflegamts Lupburg auf dem Nordgau in dem Landgericht Burglengenfeld, mit seinen anrainenden Ämtern, auch inliegenden Pfarreien, Dörfern, Weilern, Höfen, Mühlen, Hölzern und Grenzmarkungen. Beschrieben durch Christoph Vogel, Pfarrer zu Regenstein, 1600."

Teilkarte 2 aus dem Libell zum Pflagamt
Lupburg von Vogel und Stang, 1600
(BayHStA, Pl. 3597-2).



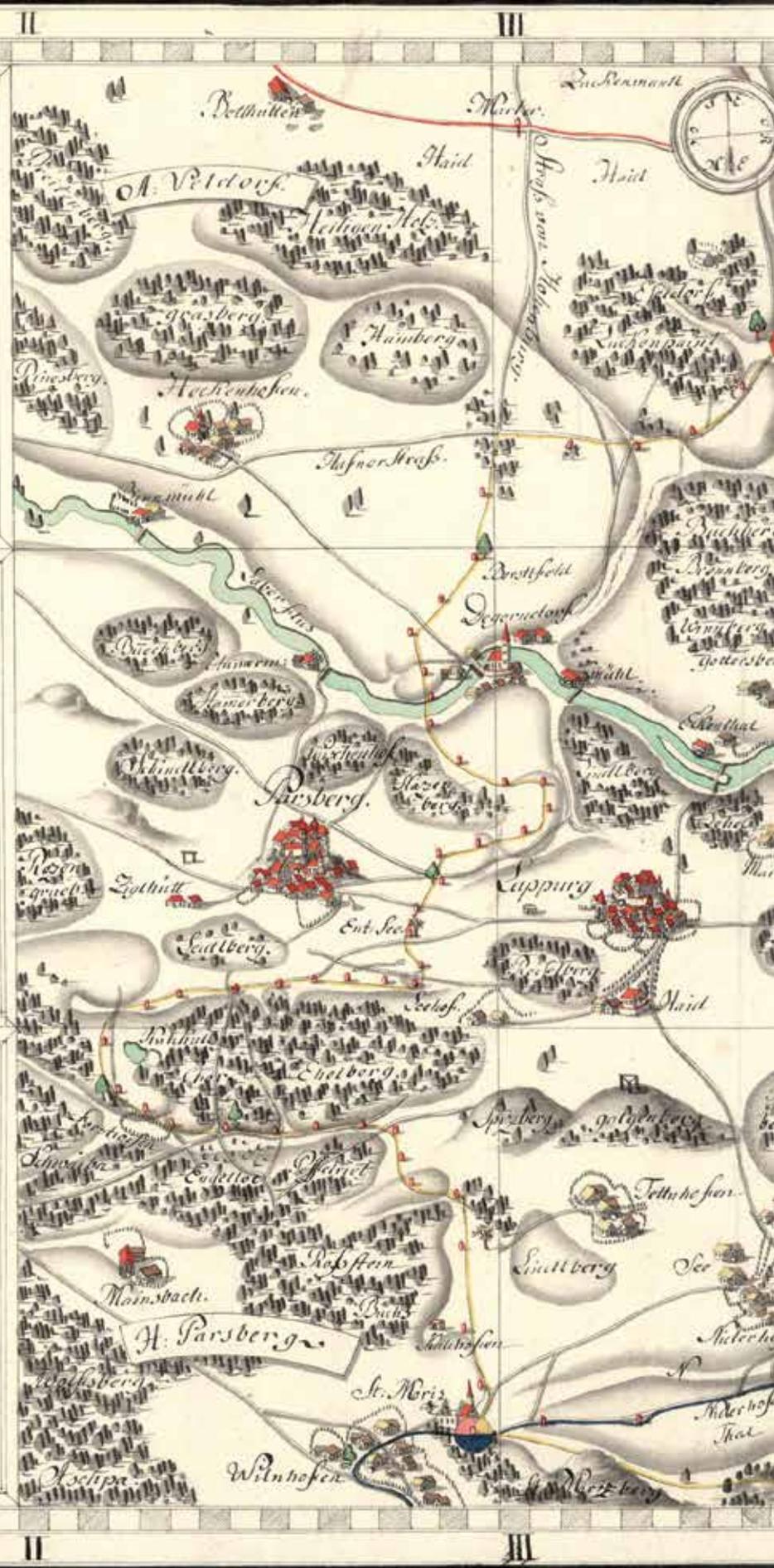
Teilkarte 3 aus dem Libell zum Pflagamt
Lupburg von Vogel und Stang, 1600
(BayHStA, Pl. 3597-3).

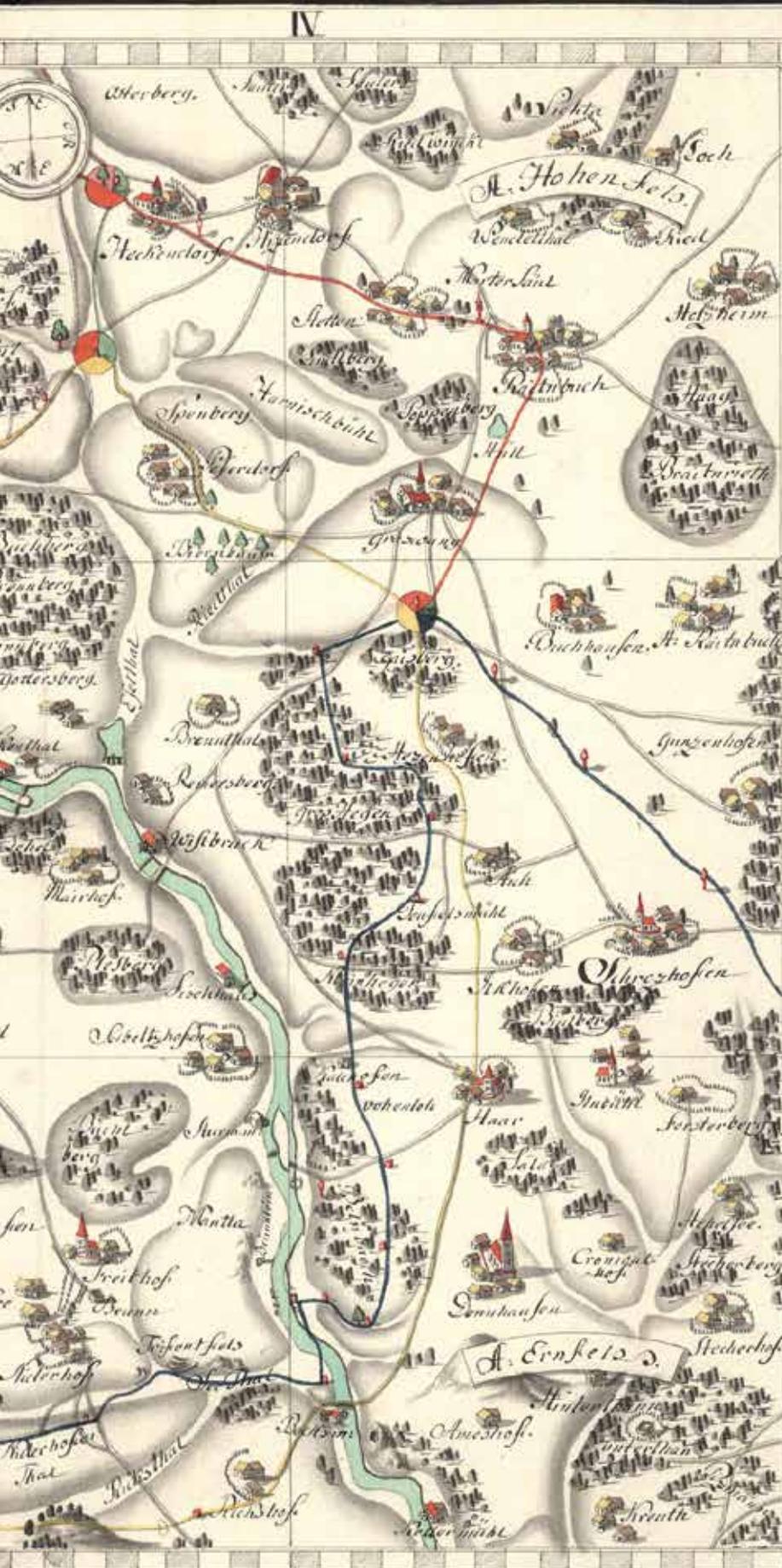
Nachfolgende Seiten: Hauptkarte zum Pflagamt
Lupburg, Kopie von Carl von Flad, 2. Hälfte 18. Jhd.,
Originalgröße 33,3 x 55,2 cm, Papier, Federzeichnung,
koloriert, signiert (BayHStA, Pl. 3473).

I A
Pfliegamt Luppurg B. 3. Fol. 7.

B
Pfarr Luppurg. D. 3. Fol. 18.

C
Pf. Degerndorf. B. 3. F. 19.





Marcht Sappurg. D. 3. J. 17.

Pfarr See. C. 3. J. 20.

A. Mauritius. C. 2.



Transkription

[Fol. 1r]

LIBELLUS CHRONOLOGICUS ET TOPOGRAPHICUS

der uralten Herschafft und f[ürstlich] pf[alzgräflichen] Pflegambts Luppurg auf dem Nordgeu in dem La[n]dgricht Lengfeld⁵ mit seinen anrainenden Embtern, auch inligenden Pfarnn, Dorffern, Weilern, Höfen, Mühlen, Höltzern und Grenitzmar[c]hungen

beschriben durch
Christopor[um] Vogelium,
Pfarrern zu Regenstauff

Anno Partus Virginei
M D C ⁶

5 Landgericht Burglengenfeld.

6 Übersetzung: "Im Jahr [nach] der jungfräulichen Geburt 1600".

[Folio 2r]

Tabella Analytica auf das Amt Luppurg

[Folio 2v-3r]

["Tabella Analytica", Übersicht über die Aufteilung der Planquadrate in den Karten und zur Zuordnung der Folioseiten]

[Folio 4r]

Register aller Dörffer in der luppurgischen Mappa⁷ begriffen

A.		C. K.	
A. ⁸		Kellermühl ⁹	C 4
Aich ¹⁰	B 4	Kreuth ¹¹	C 4
Ameshof ¹²	C 4		
		D. T.	
B.		Degerndorf ¹³	B 3
Pefersdorf ¹⁴	A 3	Tettenhofen ¹⁵	C 3

7 „Mappa“ meint das Kartenwerk, das Christoph Vogel und Matthäus Stang gleichzeitig mit der vorliegenden Beschreibung fertigstellten.

8 Außerhalb des Pflegamts liegende Orte sind im Register mit A überschrieben. Andere Amtsbeschreibungen Vogels enthalten entsprechende Hinweise.

9 Königsmühle, Marktgemeinde Beratzhausen, Landkreis Regensburg (künftig: R), vgl. SÄTTLER, Mühlennamen, S. 15-16.

10 Aichhof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

11 Hinterkreith, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

12 Ametshof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

13 Degerndorf, Marktgemeinde Luppurg.

14 Pöfersdorf, Marktgemeinde Luppurg..

15 Dettenhofen, Marktgemeinde Luppurg.

Brenthal ¹⁶	B 3	A.	
A.		Donhausen ¹⁷	C 4
Bättlhutten ¹⁸	A 2	E.	
Binmühl ¹⁹	A 2	Eckhenthal ²¹	B 3
Parsperg ²⁰	B 2	F.	
Buechhausen ²²	B 4	Freythofen ²⁴	B 3
Peckhsmühl ²³	C 4	A.	
C. K.		Forsterberg ²⁶	
Cronwathhof ²⁵	C 4	I. A.	
[Folio 4v]		Ilkhofen ²⁸	B 4
G.		Ilnbuhel ²⁹	C 4
Gotersperg ²⁷	B 3	L.	
A.		Luppurg ³²	B 3
Graßwang ³⁰	A 4	Loehof ³³	B 2
Guntzenhofen ³¹	B 4	A.	
H.		Loch ³⁵	A 4
Hayd ³⁴	B 3		
A.			
Heckenhofen ³⁶	A 2		

16 Prünthal, Marktgemeinde Lupburg.

17 Schwarzenhohnhausen, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

18 Badelhütte, Stadt Parsberg.

19 Bienmühle, Stadt Parsberg.

20 Parsberg, Stadt Parsberg.

21 Eggenthal, Marktgemeinde Lupburg.

22 Buchhausen, Marktgemeinde Hohenfels.

23 Pexmühle, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

24 Der nördliche Teil von See mit Kirche und Friedhof, von den Bewohnern als Untersee bezeichnet; Marktgemeinde Lupburg.

25 Grametshof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

26 Forsterberg, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

27 Gottesberg, Marktgemeinde Lupburg.

28 Ilkhofen, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

29 Ödenbügl, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

30 Granswang, Marktgemeinde Hohenfels.

31 Gunzenhofen, Marktgemeinde Hohenfels.

32 Lupburg, Marktgemeinde Lupburg.

33 Lohhof, Stadt Parsberg.

34 Haid, Marktgemeinde Lupburg.

35 Loch, Marktgemeinde Hohenfels.

36 Hackenhofen, Stadt Parsberg.

Hitzendorf³⁷ A 3
 Holtzhaim³⁸ A 4
 Hamermühl⁴⁰ B 2
 Hetznhofen⁴¹ B 4
 Haar⁴³ C 4
 Hehelsee⁴⁵ C 4
 Hintertann⁴⁶ C 4

[Folio 5r]

R.
 Remersperg⁴⁸ B 3
 A.
 Reckendorf⁵⁰ A 3
 Rieth⁵² A 4
 Raitenbuch⁵³ A 4
 H[aus] Raitenbuch⁵⁴ B 4
 Ruckhshofen⁵⁶ B 4
 S.
 Seuboltzhofen⁵⁹ B 3
 See⁶⁰ C 3

M.
 Mayrhof³⁹ B 3
 A.
 Mainspach⁴² C 2
 S. Moritz⁴⁴ C 2

N.
 Niederhofen⁴⁷ C 3

V.
 Vischhauß⁴⁹ B 3
 A.
 Viechta⁵¹ A 4

W.
 Wiselbruckh⁵⁵ B 3
 A.
 Wendlmansthal⁵⁷ A 4
 Willnhofen⁵⁸ C 2

Z.

37 Hitzendorf, Marktgemeinde Hohenfels.

38 Holzheim, Marktgemeinde Hohenfels.

39 Meierhof, Marktgemeinde Lupburg.

40 Hammermühle, Stadt Parsberg.

41 Hatzenhof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

42 Mannsdorf, Stadt Parsberg.

43 Hardt, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

44 Abgegangene Kirche St. Moritz zwischen Willenhofen und See im Gebiet der Stadt Parsberg.

45 Högerlberg, Marktgemeinde Beratzhausen, R; Reste eines bis 1908 bewirtschafteten landwirtschaftlichen Anwesens (Persönliche Mitteilung von Frau Veronika Hierl, Schwarzenhonthausen), heute von der Forstverwaltung als Wirtschaftsgebäude genutzt.

46 Hinterthann, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

47 Niederhofen, Marktgemeinde Lupburg.

48 Rammersdorf, Marktgemeinde Lupburg.

49 Fischhaus, Marktgemeinde Lupburg.

50 Rackendorf, Marktgemeinde Lupburg.

51 Fichten, Marktgemeinde Hohenfels.

52 Pillmannsricht, Marktgemeinde Hohenfels.

53 Raitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.

54 Hausraitenbuch, Marktgemeinde Hohenfels.

55 Wieselbruck, Marktgemeinde Lupburg.

56 Ruxhof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

57 Wendlmannthal, Marktgemeinde Hohenfels.

58 Willenhofen, Stadt Parsberg.

59 Seibertshofen, Marktgemeinde Lupburg.

60 Südlicher Teil von See, Marktgemeinde Lupburg, von den Bewohnern als Obersee bezeichnet.

Sturmmuhl ⁶¹	C 3
A.	
Schrotzhofen ⁶²	B 4
Stecherhof ⁶³	C 4

[Folio 5v]

Register der Höltzer in der luppurgischen Mappa begriffen

A. A.		B .P. A.	
Amesperg	A 2	Bierthal ⁶⁴	
Aschpa	B 2		
B. P.		C. K.	
Buechberg	A 3	Cohr ⁶⁵	C 2
Bronberg	B 3	A.	
Ploßberg	B 3	Katzenberg	B 2
Buechlberg	C 3		
Belnbuech	C 4	D. T.	
A.		U[nter] Tann	B 4
Braitenberg	A 2	O[ber] Tann	B 4
Poppenberg	A 4		
Braitenrieth	A 4	E.	
Buechberg	B 3	Ehelberg	C 2
Benlberg	B 4	Engelloe	B 2 ⁶⁶
Buchs	B 3		
Pfeffelrieth	B 2 ⁶⁷		
[Folio 6r]		L.	
F.		Lehel	B 3
Fauler	A 4	Lindlberg	B 3
		A.	
G.		Luckhapainth	A 3
Galgenberg	C 3	Lindlberg	A 4
A.		Lentlberg	B 2
Graßperg	A 2		

61 Sturmmühle, Marktgemeinde Lupburg.

62 Schrotzhofen, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

63 Stecherhof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

64 Ohne Quadrantenangabe.

65 Vgl. Glossar: Chor.

66 In der Karte auf C 2.

67 In der Karte auf C 2.

H.	
G. Hegene	B 4
K. Hegene	B 4
A.	
Hainberg	A 2
Heylighenholtz	A 2
Harnischbuhel	A 4
Haar	A 4
Hag	A 4
Hamerberg	B 2

[Folio 6v]

R.	
Ritzman	B 4 ⁶⁹
S.	
Spitzberg	C 3
Seethal	C 3
Schernleutten	C 4
A.	
Spanberg	A 3
Schnidlberg	B 2
Schwayba	C 2
Stecherberg	B 4
Salat	B 4

[Folio 7r]

M. A.	
S. Moritzberg ⁶⁸	B 2
O. A.	
Osterberg	A 3
R.	
Reiselberg	B 3
A.	
Riethwinckhel	A 4
Retzngrueb	B 2

W.	
Winnburg	B 3
A.	
Wischenhofer	B 2
Wolffsberg	B 2

Die Pfleg Luppurg

Dieses Amt ist vor Jharen ein Herschafft gewesen, alda die Graven von Luppurg gewohnet, deren einer Bischof zu Regensburg⁷⁰ gewesen. Liget auf dem Norttgeu in dem Landgricht Lengfeld⁷¹ in einem stainichten, doch guethen Traydboden, und rinnet dadurch die Laber, ein ferchen-⁷² und krebereich Waßer.

68 Auf der Karte unmittelbar neben der Kirchenruine St. Moritz eingetragen, vgl. S. Moritz im Register der Dörfer.

69 In der Karte auf C 4.

70 Regensburg.

71 Landgericht Burglengenfeld.

72 Vgl. Glossar: Ferchen.

Züppmüßig

Die Pfleg Züppmüßig

Dieses Amte ist das Hiesige am bestest
 gewesen alle die dazumal hie pfleg
 gehalten dazumal mit dem Hof zu Regens-
 burg gewesen Legat und dem Ernst
 hat in dem Landgericht Langfeld in einem
 Stammstam, doch große Ermögklichung und
 sinnet dazumal die Lehen am Jochen
 und auch sein Ober.

Obrigkeiten

Diese Herrschaft hat vor dazumal
 noch dazumal von Regensburg gehöret und ist
 vor Letzte ganz in Regensburg des bischoff
 Spore dazumal von Regensburg vor eius Katharina

+ als ein Schenkung
 1646

Fily

Simon d'Albans Hans Christoph

Simon Sebastian

Filia

Margaretha von Wiedemeyer

Katharina Jungfer mit als gebohr

Reichtr.

Folio 7r der Beschreibung des Pflegamts Lupburg von Christoph Vogel, 1600 (BayHStA, Pfalz-Neuburg, Akten 1025).

Obrigkeiten

Diese Herrschaft hat vor wenig Jahren noch denen von Parsperg⁷³ gehoret, als ein Pfandtschafft,⁷⁴ und ist der letzte gewesen, wolcher sy besessen, Herr Haug von Parsperg, uxor eius Katharina. Filii: Hanns Albrech, Hanns Christoff, Hanns Sebastian; Filiæ: Margaretha von Wildenstein, Katharina Zengerin, seinth alle gestorben.
[Folio 7v]

Richter

1572, als der durchlauchtig hochgebom Furst und Herr, Herr Philipps Ludwig, Pfaltzgrave etc., auch diese Herrschafft von denn Parspergern gelöst⁷⁵, ist sy ein Zeithlang durch Richter verwalthet worden, als Balthasarn Ziegler, alten parspergischen Dienern, Hansen Ziegler, seinen Sohn, Paulum Agricolam Notarium Publicum.

Pfleger

Nach dieses Absterben seinth adeliche Personen und Pfleger dahin gesetz[t] worden: Hanns Wallrab von Wolfersdorff, Theodoricus Haid von Hohenberg, f[ürstlich] pf[alz-]neuburgischer Rath. Zu dieses Zeithen ist die Kirchen zu Luppurg verneureth, der Turn und die Begrebnuß alda gebauet, auch der Marckht befreiet worden.
[Folio 8r]

Unterthanen

In diesem Ambt hat es denn Marckht Luppurg, 17 [sc. Folio 17], die Pfarr Luppurg, 18 [sc. Folio 18], See⁷⁶, 20 [sc. Folio 20], Degerndorf⁷⁷ 18 [sc. Folio 18], auch volgende Orther: Pefersdorf⁷⁸, Brenthal⁷⁹, Tettenhofen⁸⁰, Eckhenthal⁸¹, Freithofen⁸², Gottersperg⁸³, Hayd⁸⁴, Loehof⁸⁵, Mayrhof⁸⁶, Niderhofen⁸⁷, Remersperg⁸⁸, Seuboltzhofen⁸⁹, Sturmmuhl⁹⁰, Vischhauß⁹¹, Wiselbruckh⁹².

73 Reichsherrschaft Parsperg.

74 Von anderer Hand am Rand angefügt: „als ein Pfandtschafft“.

75 Von anderer Hand überschrieben für „gekhauffet“.

76 See, Marktgemeinde Lupburg.

77 Degerndorf, Marktgemeinde Lupburg.

78 Pöfersdorf, Marktgemeinde Lupburg.

79 Prünthal, Marktgemeinde Lupburg.

80 Dettenhofen, Marktgemeinde Lupburg.

81 Eggenenthal, Marktgemeinde Lupburg.

82 Der nördliche Teil von See, Marktgemeinde Lupburg.

83 Gottesberg, Marktgemeinde Lupburg.

84 Haid, Marktgemeinde Lupburg.

85 Lohhof, Stadt Parsperg.

86 Meierhof, Marktgemeinde Lupburg.

87 Niederhofen, Marktgemeinde Lupburg.

88 Rammersdorf, Marktgemeinde Lupburg.

89 Seibertshofen, Marktgemeinde Lupburg.

90 Sturmmühle, Marktgemeinde Lupburg.

91 Fischhaus, Marktgemeinde Lupburg.

92 Wieselbruck, Marktgemeinde Lupburg.

Güether dieses Amts ausser seines Territorii

In dem Amt Hembaur⁹³

Zu Wilnhofen⁹⁴ 3 Hof, 6 Guether

Veldorff⁹⁵

Zu Kerschhofen⁹⁶ die Muhl und daß Huetthauß

Parsperg⁹⁷ [Folio 8v]

Die Stainmuhl⁹⁸, wolche auch Veldorf in ihrem Gezirckh begreiffet.

Was anrainende Embter fur Guether in diesem Amt haben

Veldorff

Die Muhl zu Degerndorff⁹⁹, 1 H[erdstätte]

Parsperg

Zu See¹⁰⁰ die Pfarr, item 2 Hof, 1 Gueth, denn Loehof¹⁰¹ 2 H[erdstätten], Tettenhofen¹⁰² 1 H[erdstätte].

Hohenvels¹⁰³

Zu Pefersdorf¹⁰⁴ 1 Gueth
[Folio 9r]

Die Grenitz dises Amts

Obwoln das Amt Veldorff¹⁰⁵ dises Gricht gantz in sein Territorium einschliessen wihl, ist doch solches ordentlich von dem Gueth Parsperg¹⁰⁶, so auch an daß Amt Veldorf rainet, mit 48 Stainen vermarcht, rainet also an Parsperg, Veldorf, Ernvels¹⁰⁷.

93 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Hemaui.

94 Willenhofen, Stadt Parsberg.

95 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg (Veldorf).

96 Kerschhofen, Stadt Parsberg.

97 Reichsherrschaft Parsberg.

98 Steinmühle, Stadt Parsberg.

99 Degerndorf; Marktgemeinde Lupburg.

100 See, Marktgemeinde Lupburg.

101 Lohhof, Stadt Parsberg.

102 Dettenhofen, Marktgemeinde Lupburg.

103 Kurpfälzisches Amt Hohenfels.

104 Pöfersdorf, Marktgemeinde Lupburg.

105 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg (Veldorf).

106 Reichsherrschaft Parsberg.

107 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).

Die Grenitz mit Parsperg

- ist mit 48 Steinen vermarchet, deren der 1. stehet hinder der Capellen S. Moritz¹⁰⁸ bey Wilnhofen¹⁰⁹, denn Parspergern gehorig, alda Luppurg, Ernvels und Parsperg zusammenstoßen, C 2.
- Der 2. stehet an der Straß von Wilnhofen auf See¹¹⁰, in deß Straßers von Maußhaim¹¹¹ Ackher, C 2.
- Der 3. an gemelther Straß neben [Folio 9v] dem Buchsholtz bey einem Kalchofen und Viechtlein, ist hinweckh, C 2.
- Der 4. stehet am Tettenhofer¹¹² Wege auf der Seer Kuetrifft zwischen dem Buchs und Lindlberg, C 2.
- der 5. neben dem Buchs in einem jungen Schachten an der Seer Holtzweg in den Buchs. C 2.
- Der 6. stehet auf dem Velde, der Roßstein genanth, auf einem Cronwathbuhel¹¹³ in Mathes Carlen zu Tettenhofen Ackher, C 2.
- N.B.: Zwischen dem 4. und 5. Stein solle noch einer stehen an dem Tettenhofer Gehe-steig durch denn Buchs gen Willnhofen¹¹⁴, ist aber nicht vorhanden.
- Der 7. stehet auf dem Roßstein auf einem runden Hugelien neben Weighart Ottens von Tettenhofen Ackher, C 2.
- Der 8. an der Straß von Tettenhofen¹¹⁵ in die Engeloë und Höll an dem Spitzberg bey Ulrich Hurrts Ackher, C 2. [Folio 10r]
- Der 9. und 10. stehen an gemelther Straß zwischen der Pfeffelrieth und dem Ehelberg in Weyßmans von Tettenhofen Veldern, C 2.
- Der 11. solle stehen auf der Creutzstraß von Parsperg¹¹⁶ gen Wilnhofen¹¹⁷, auch See¹¹⁸, in der Helle, ist aber hinweckh, C 2.
- Der 12. stehet an der Egschayd in der Helle und gen Maynsdorff¹¹⁹ zu Ende deß Weysmans Veldern, auch Engeloës und Ehelberg, anfang der Schwayba und deß Chors¹²⁰, C 2.
- Der 13. stehet am Holzwege von Eglwang¹²¹ in daß Chor vorn an der Forschtweisen zwischen vorgemehten Holtzern. Alhie lenckhet sich die Grenitz über einen Schlag gen Berg aus der Helle gegen Parsperg, C 2.
- Der 14. stehet an der Heng auf dem Schlag mitten bey der Vorschtweisen unter einer Viechten, C 2,
- der 15. an dem Vorschtackher auf gemehltem Schlag bey denn 4 Viechten, so abgehauen worden, C 2.
- Der 16. stehet auf einem Ackher, die Magd genenth, bey der Parsperger und [Folio 10v] Luppurger Kuehuhl am Chor, C 2.

108 Abgegangene Kirche St. Moritz zwischen Willenhofen und See im Gebiet der Stadt Parsberg.

109 Willenhofen, Stadt Parsberg.

110 See, Marktgemeinde Lupburg.

111 Mausheim, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

112 Zu Dettenhofen, Marktgemeinde Lupburg.

113 Vgl. Glossar: Cronwath.

114 Willenhofen, Stadt Parsberg.

115 Dettenhofen, Marktgemeinde Lupburg.

116 Parsberg, Stadt Parsberg.

117 Willenhofen, Stadt Parsberg.

118 See, Marktgemeinde Lupburg.

119 Mannsdorf, Stadt Parsberg.

120 Vgl. Glossar: Chor.

121 Eglwang, Stadt Parsberg.

- Der 17. stehet an dieser Straß von Hemberg¹²² gen Parsperg¹²³ bey Dorners alda seinem Ackher, nicht weith von einer großen gelochten Viechten im Chor, C 2.
- Der 18. stehet an gemehlter Straß, seinth darin gehauen die Buechstaben P. L. und Jharzahl 1571, C 2.
- Der 19. stehet auf einem Creutzwege vor dem Chor von Manstorf¹²⁴ und Wilnhofen¹²⁵ gen Parsperg, auch Luppurg nach Deyßwang¹²⁶, C.2.
- Der 20. stehet an dieser Straß neben dem Chor bey einem buechenen Stumpf, C 2,
- der 21. auf dem Creutzweg von Deyßwang gen Luppurg, auch Parsperg, zwischen denn Ehelberg und daß Chor, C 2.
- Der 22. solle stehen an der Straß von Luppurg gen Deyßwang und in daß Chor bey einer Viechten, ist aber nicht vor der Hand, C 2. [Folio 11r]
- Der 23. stehet an dem Gehesteig von Parsperg¹²⁷ auf Regenspurg, item dem Weg von Luppurg in daß Chor, C 2,
- der 24. jenseith dieses Weges an der Luppurger Straß in daß Chor bey ettlich Cronwathstauden¹²⁸, C 2,
- der 25. zwischen dem Parsperger Wege und diesem nach Luppurg auf einer Eggerth, C 2,
- der 26. auf dem Entrischen See bey einem Stumpf und Hegendornenbusch, C 2,
- der 27. auf dem Creutzwege von Parsperg gen Luppurg und Degerndorf¹²⁹ in daß Chor, C 2,
- der 28. auf dem Creutzwege von Tarschhof¹³⁰ gen Luppurg und Degerndorf in daß Chor, C 2,
- der 29. auf der Platzkirchen¹³¹ an gemehltem Holzwege bey Gorgen Verstels zu Degerndorf Ackher, C 2,
- der 30. auf der Schaufel an gemehltem Holzwege bey einer Steinmaur neben Leonhard Schmitterls zu Degerndorf Ackher am Rain, C 2. [Folio 11v]
- Der 31. stehet ein wenig von gemehlter Holzstraß am Katzenberg in Hansen Verstels Ackher, B 3.
- Der 32. stehet auch neben dem Katzenberg am Fuhrweg von Degerndorf gen See¹³².
- Der 33. stehet im Mittel am Katzenberg in Leonhard Aichelseers zu Degerndorf¹³³ Ackher, B 3.
- Der 34. solle stehen auf einem Knocken vor dem Katzenberg in deß Schmitners und Aychelseers zu Degerndorf Eckhern, aber er ist hinweckh, B 3.
- Der 35. stehet im Degerndorfer Veldt in denn Genseckhern in einer Henge neben deß Schmitterleins Eckhern, B 2.
- Der 36. stehet an der Laber herwerths in Hansen Verstels zu Degerndorf, B.2,
- der 37. derseith der Laber in Hansen Örtels auf der Hayd Wisen, oberhalb Degerndorf, B 2.
- Der 38. stehet am Huettberg, oberhalb der Straßen nach Heckenhofen¹³⁴, B 2,
- der 39. oberhalb des Fuhrweges von Degerndorf in denn Graßberg, B 2,

122 Hamberg, Marktgemeinde Breitenbrunn.

123 Parsberg, Stadt Parsberg.

124 Mannsdorf, Stadt Parsberg.

125 Willenhofen, Stadt Parsberg.

126 Daßwang, Gemeinde Seubersdorf.

127 Parsberg, Stadt Parsberg.

128 Vgl. Glossar: Cronwath.

129 Degerndorf, Marktgemeinde Lupburg.

130 Darshofen, Stadt Parsberg.

131 Nach anderen Quellen auch „blasse Kirchen“, wohl abgegangene Kirche. Vgl. FUNK ET AL., Lupburg, S. 95-96.

132 See, Marktgemeinde Lupburg.

133 Degerndorf, Marktgemeinde Lupburg.

134 Hackenhofen, Stadt Parsberg.

der 40. auf dem Huettberg in [Folio 12r] deß Verstels Veld, B 2,
 der 41. an einem Ranckhen in dem Hainberger Veld unter einem Bierbaum mit drey Kulen, B 2,
 der 42. im Graßgewichen auf Leonhard Verstels Ackher, ist abgeschlagen,
 der 43. an der Tegerndorffer¹³⁵ Kuetrifft neben dem Hainberg bey der Haffnerstraß¹³⁶ nach Veldorf¹³⁷, A 2,
 der 44. an gemehlter Straß gegen dem Buechelberg auf Schmitterleins zu Degerndorf Eggerten, A 2,
 der 45. am Buchelberg auf der Creutzstraß von Luppurg gen Hermansdorf¹³⁸, auch Velburg gen Ilkhofen¹³⁹ oder
 der Haffnerstraß, A 3,
 der 46. an der Hermansdorfer Straß gegen der Luckhenpainth bey einem Waßergraben, A3,
 der 47. an gemehlter Straß neben dem Luckhenpaintner Holtz bey einem Lachenreyse, A 3,
 der 48. in dem Eselsthal zwischen Eseldorf¹⁴⁰, Reckendorf¹⁴¹, Peferstorff¹⁴², nith weith von der Straß nach
 Reckendorf in dem Wasserlauff bey einer Marter, A 3, so [Folio 12v] an einem Bierbaum laynet.
 Alhie horen die Stain und Grenitz zwischen Parsperg¹⁴³ und Luppurg auf und gehet die mit Veldorf¹⁴⁴ an.

Grenitz mit Veldorff

gehet von diesem Stein daß Eselsthal abwerths bis auf denn Wege gen Peferßdorf, dan solchem Wege auf
 Pefersdorf nach und hinder gemehltem Dorf zur Rechten hin auf die Straß nach Graßwang¹⁴⁵ zu denn Bier-
 beumen¹⁴⁶ daran, weither dieser Straß nach neben dem Spen- und Harnischberg hin über daß Rietthal, auch
 Graßwanger Veldt, zur Marter, so am Gayssberg bey gemeltem Dorf stehet, alda sich die Grenitz mit Veldorf
 endet und die mit Ernvels¹⁴⁷ anfecht.

Grenitz mit Ernvelß

ist mit 16 Stainen von hinnen bis [Folio 13r] zu S. Moritz¹⁴⁸ ausgemarchet und gehet von dieser Marter der
 Straß auf Brenthal¹⁴⁹ nach, neben dem Großen Hegene zur Linckhen hin zum 1. Stein an dieser Straß,
 dan durch daß Große Hegene an dem Brenthaler Wege gen Hetzenhofen¹⁵⁰ zum 2. in diesem Holtz stehent,
 weither an diesem Wege herumb auf Aich¹⁵¹ zu dem 3. bey gemehltem Hof auf einem Wislein stehent,
 ferner neben dem Großen Hegene im Aicher Veld hinumb auf die Teufelsmühl¹⁵² zum 4.,

135 Degerndorf, Marktgemeinde Luppurg.

136 Vgl. DOLLACKER, Altstraßen, S. 180: „Heißt auf der Strecke Eichenhofen–Granswang ‚Haffnerstraß‘ ... ; anscheinend verbrachten seinerzeit auf ihr die Hafner von Kallmünz ihre Ware nach Neumarkt und Nürnberg.“

137 Velburg, Stadt Velburg.

138 Hörmannsdorf, Stadt Parsberg.

139 Illkofen, Marktgemeinde Beratzhausen.

140 Höhendorf, Marktgemeinde Luppurg.

141 Rackendorf, Marktgemeinde Luppurg.

142 Pöfersdorf, Marktgemeinde Luppurg.

143 Reichsherrschaft Parsberg.

144 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg (Veldorf).

145 Granswang, Marktgemeinde Hohenfels.

146 Vgl. Glossar: Bierbaum.

147 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).

148 Abgegangene Kirche St. Moritz zwischen Willenhofen und See im Gebiet der Stadt Parsberg.

149 Prünthal, Marktgemeinde Luppurg.

150 Hatzenhof, Marktgemeinde Beratzhausen.

151 Aichhof, Marktgemeinde Beratzhausen.

152 Teufelsmühle, Flurname bei Illkofen, Marktgemeinde Beratzhausen, R. Nach KUFFER, Sagen, S. 66 f., ist Windmühle namens Ernfels- oder Teu-

von solchem durch daß Klein Hegene gegen Brenthal in daß Kirschner Veld zum 5. Stein,
dan wider herumb auf die Hohenlöe und denn Seuboltzhofer¹⁵³ Wege gen Haar¹⁵⁴ zum 6. bey einem Kalchofen,
von diesem neben dem Belnbuch zur Rechten hin im Harer Veldt auf die Straß von Haar zur Sturmmühl¹⁵⁵ zu
dem 7. Stein,
alsdan zwischen der Harer und deß Sturmmüllers Veldern hin auf die Straß von [Folio 13v] Seuboltzhofen über
die Schernleuten gen Donhausen¹⁵⁶ zu dem 8. Stein auf gemehltem Wege,
von diesem über die Schernleuten hin an dessen Heng gegen dem Auveld über zum 9. unter einer Aichen,
an solcher Henge gen Thal forth zu dem 10. auf der Schernleuten,
item dem 11. unten an der Schernleuten und Belnbuech auf der Graßwanger¹⁵⁷ Wismad gegen dem oden
Brunlein über stehet,
alsdan in der Laber abwerths gegen der Peckhsmühl¹⁵⁸ zum 12. jenseith der Laber bey einem aufgeworffenen
Waßergraben auf des Hoffpaurn von Niederhofen¹⁵⁹ Wisen stehent.
Von diesem 12. Stein gehet dem Waßergraben und -lauff daß Seethal aufwerths die Grenitz nach bis zum Trief-
fenden Vels¹⁶⁰ unterhalb des Schopffbrunnens bey Freythofen¹⁶¹,
bey welchem sy sich herumb durch [Folio 14r] daß Niederhofer Thal neben Niederhofen zur Rechten dem Muhl-
weg nach lenckhet zum 13. Stein an der Nurnberger Straß¹⁶², zur Linckhen an der Henge,
dan ferrer solchem Muhlweg nach zum [14. Stein]¹⁶³ bey einer Stainmaur,
weither diesem Wege von Wilnhofen¹⁶⁴ auf die Peckhsmühl nach zu dem 15. auf der Egschayd gen See¹⁶⁵ und
Ruckshofen¹⁶⁶,
entlich zu dem [16.]¹⁶⁷ hinder S. Moritzen Capeln¹⁶⁸, da diese Grenitzbeschreybung angefangen worden.

Stritige Grenitz mit Veldorff¹⁶⁹

Das Ambt Veldorff schleust in sein Territorium nicht allein daß Gueth Parsperg¹⁷⁰, sondern auch daß gantz

felsmühle historisch belegt.

153 Zu Seibertzhofen, Marktgemeinde Lupburg.

154 Hardt, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

155 Sturmmühle, Marktgemeinde Lupburg.

156 Schwarzenhonthausen, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

157 Granswang, Marktgemeinde Hohenfels.

158 Pexmühle, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

159 Niederhofen, Marktgemeinde Lupburg.

160 Heute als „Triefender Stein“ bekannter überhängender Fels, von dem bei bestimmten Witterungsbedingungen Wasser tropft. Vgl. FUNK ET AL., Lupburg, S. 255.

161 Der nördliche Ortsteil von See, Marktgemeinde Lupburg.

162 Straße Regensburg-Nürnberg (Route über Laaber und Parsberg).

163 Textlücke.

164 Willenhofen, Stadt Parsberg.

165 See, Marktgemeinde Lupburg.

166 Ruxhof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

167 Textlücke.

168 Abgegangene Kirche St. Moritz zwischen Willenhofen und See im Gebiet der Stadt Parsberg.

169 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg (Veldorf).

170 Reichsherrschaft Parsberg.

Ambt Luppurg bis an Seuboltzhofen¹⁷¹, die Sturmmühl¹⁷² und Niderhofen¹⁷³ ein, dan solches wihl über die ordentlichen [Folio 14v] Marckh-stein herein in dieses Amt von der Marter bey Graßwang¹⁷⁴ der Straß nach herab auf Brenthal¹⁷⁵ und die Wiselbruckh¹⁷⁶ zur Rechten, dan auf Seuboltzhofen und die Marter davor auf dem Creutzwege von dannen nach See¹⁷⁷ und Luppurg stehent, weither über daß Mantlacher¹⁷⁸ Veld hinter Freythofen¹⁷⁹ zur Rechten hin auf denn Brunnen und Nassen Vels¹⁸⁰ im Seethal, von solchem zwischen Niderhofen und See durch über ihr Veld zur Capellen bey S. Moritz¹⁸¹, alda daß Amt Ernvels¹⁸² herzue khombt. Bleybt also wenig, nur Seuboltzhofen, die Sturmmühl und Niderhofen am Amt Luppurg ausser der velburgischen Grenitz.

mit Hohenvels¹⁸³

Das Amt Hohenvelß wihl auch an daß Amt Luppurg rainen und [Folio 15r] dem Amt Velburg¹⁸⁴ von Hecken-dorf¹⁸⁵, dem Muhl- oder Eselsthal, item Pefersdorf¹⁸⁶ an bis auf die Marter bey Graßwang¹⁸⁷, kheiner Grenitz gestendig sein, wie dan auch wegen Reckendorf¹⁸⁸ daß Amt Hohenvels mit Parsperg¹⁸⁹ stritig.

mit Beretzhausen¹⁹⁰

Der f[ü]r[st]l[ich] pfaltz[ische] Rath und Pfleger zu Luppurg, Dietrich Hayd, hat in die Mappam zu bringen, auch daneben zu referirn, begehrt wie daß dem Amb[t] Luppurg mit der ernvelsischen Ausmarchung vihl entzogen und yederzeith solches geburlichen widersprochen worden. Nachdeme die alt luppurgische Grenitz von S. Moritz¹⁹¹ an über denn Berg, daß Bierthal genanth, gehe, auf welchem vor Jharen die von Parsperg einen Vogelherd gehabt, dan ferner sich erstreckht auf einen [Folio 15v] alten Marckhstein in dem Ruckshofer¹⁹² Felde an der Nurnberger Straß, alda zu Hertzog Ottens¹⁹³ Zeithen die Luppurger zwe Malefitzpersonen von denn Ernfelsichen angenommen, weither hinder Rucksho-

171 Seibertshofen, Marktgemeinde Luppurg.

172 Sturmmühle, Marktgemeinde Luppurg.

173 Niederhofen, Marktgemeinde Luppurg.

174 Granswang, Marktgemeinde Hohenfels.

175 Prünthal, Marktgemeinde Luppurg.

176 Wieselbruck, Marktgemeinde Luppurg.

177 See, Marktgemeinde Luppurg.

178 Zu Mantlach, Marktgemeinde Luppurg.

179 Der nördliche Ortsteil von See, Marktgemeinde Luppurg.

180 Vgl. Anm. 160.

181 Abgegangene Kirche St. Moritz zwischen Willenhofen und See im Gebiet der Stadt Parsberg.

182 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).

183 Kurpfälzisches Amt Hohenfels.

184 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Velburg (Veldorf).

185 Wohl verschrieben für Hackenhofen, Stadt Parsberg.

186 Pöfersdorf, Marktgemeinde Luppurg.

187 Granswang, Marktgemeinde Hohenfels.

188 Rackendorf, Marktgemeinde Luppurg.

189 Reichsherrschaft Parsberg.

190 Pfalz-neuburgisches Pflegamt Ehrenfels (Beratzhausen).

191 Abgegangene Kirche St. Moritz zwischen Willenhofen und See im Gebiet der Stadt Parsberg.

192 Ruxhof, Marktgemeinde Beratzhausen, R..

193 Ottheinrich von Pfalz-Neuburg (1502-1559).

Markbt Lupburg.

Dieser Markbt bey Stessen anig mit
 erobertlichal Doffel ist mit nure
 Nuremanis lund lunge, legt an nure
 halungten singel, haben von Heron
 der von Heron alle mit groten an
 rehan mit Eis. Der Doffel Heronman
 guntig der halbe an duren lahan so
 an selb vorinaget, hind an. Dant de
 man e gubnet. Anno 1588.

Das e Herzog von Sult hind dore dore
 Nuremanis lund lunge in duren
 Markbt mit 83 Dant mit nuremanis an ge
 man dant hind doren Heronman

Heronman mit dant Nuremanis anig
 als die dantmanis Sult hind lund
 heron hind dantmanis nuremanis
 Markbt hind dant lund lunge, an dant nure
 an dantmanis in dant Sult hind lund
 dantmanis Heronman abgelen hind an
 dantmanis nuremanis dantmanis
 dantmanis dantmanis dantmanis
 nuremanis

Abgelen

Folio 17r der Beschreibung des Pflegamts
Lupburg von Christoph Vogel, 1600
(BayHStA, Pfalz-Neuburg, Akten 1025).

fen zur Linckhen hin und auf die Pruckh oberhalb der Peckhsmuhl¹⁹⁴ hinab, und von solcher Bruckhen dem Muhlwege nach in dem Authal hinauf zwischen der Schernleutten und dem Donhauser¹⁹⁵ Auveldt, mitten durch daß Dorf Haar¹⁹⁶, alsdan der Straßen nach auf Ilkhofen¹⁹⁷ und Hetzenhofenhof¹⁹⁸ fur auch ublich zur rechten Hand, entlich neben dem Großen Hegene zur Linckhen über denn Gaysperg bey Graßwang¹⁹⁹ zu der Marter alda hin geht.

[Folios 16r u. 16v: Leerseiten]

[Folio 17r]

Marckht Luppurg

Dieser Marckht, bey welchem auch ein woh[er]bauthes Schloß, ist mit einer Ringmaur umbfangen, ligt an einem velsichten²⁰⁰ Hugel, haben vor Jharen die von Parsperg²⁰¹ alda mit großem Uncosten ein tieffen Schopfbrunnen durch die Velse aushauen laßen, so an yetz vermarchet und ein Hauß darauf gebauet. Anno 1588 hat der hochgeborn Furst und Herr, Herr Philipps Ludwig, Pfaltzgrave etc., diesen Marckht auf daß neu mit einem aigenen Rath und schönen Wappenbrieue, auch Insigel, privilegirt, seinth also zu hochernanthen Furstens Lebzeithen und Regierung neben diesem Marckht und Ambt Luppurg andere mehr widerumb zu dem Furstenthumb Neuburg khommen, abgelöset und erkhauffet worden auf dem Norttgau, als Laaber²⁰², Beretzhausen²⁰³, Braiteneckh²⁰⁴, Veldorf²⁰⁵ etc.

[Folio 17v]

Obrigkheiten

Nachdem dieser Marckht ein Ehehafft- und Halsgrichtsschranken, welche vor wenig Jharen neben denn Burgern alda auch furnehme Baurn und Unterthanen im Ambt besessen haben, ist nu solches in Abgang khommen und wirth yetz solches Gricht mit Burgermeistern und Rath zu Luppurg besetz[t], welche jerlich erwehlet und von landsfurstlicher Obrigkeit alda confirmirt werden.

Unterthanen

Seinth inner und ausser der Rinckhmauren 61 burgerliche Heuser alda,

Privilegia

und wierth a[ll]hie vier Mahl deß Jhars Marckht gehalten: [Folio 18r] Ascensionis²⁰⁶, Visitationis²⁰⁷, Dom[inicæ]

194 Pexmühle, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

195 Zu Schwarzentonhausen, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

196 Hardt, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

197 Illkofen, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

198 Hatzenhof, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

199 Granswang, Marktgemeinde Hohenfels.

200 felsigen.

201 Reichsherrschaft Parsberg.

202 Pfalz-neuburgisches Pfliegamt Laaber

203 Pfalz-neuburgisches Pfliegamt Ehrenfels (Beratzhausen).

204 Herrschaft Breitenegg.

205 Pfalz-neuburgisches Pfliegamt Velburg (Veldorf).

206 Christi Himmelfahrt.

207 Mariä Heimsuchung (2. Juli).

post Margar[etham]²⁰⁸, Matthæi Apost[oli]²⁰⁹.

Grenitz

Dieses Marckhts, auch der Burger, Grunde rainen an der Parsperger²¹⁰, Degerndorffer²¹¹, Eckenthaler²¹², Mayrhofer²¹³, Seuboltzhofer²¹⁴, Hayder²¹⁵ und Lohofer²¹⁶ Flurr, haben ihren Blumenbesuech²¹⁷ im Buchs und Chor. [Folio 18v]

Pfarr Luppurg

Diese Pfarr ligt in der Superintendentenz Veldorf, ist von dem Parspergern aufgerichtet worden, vor Jharen ein Filial gen Degerndorf gewesen, hat auch zu See²¹⁸ sein Begrebnuß gehabt, ist deren Collator Illustrissimus, hat alda 61H[erdstätten].

Filial

Degerndorff, so vor Jharen ein aigene Pfarr und Anno 1555 Christophorus Schumer, ein Convers aus dem Closter Altaich²¹⁹, alda gewesen, hat 16 H[erdstätten], 15 luppurg[isch], 1 veldorffisch. Hayd hat vor wenig Jharen gen See gehoret, ist dieser Zeith bey der Capeln alda derer von Luppurg ihr Begrebnuß, so Anno 1598 gebauet worden, [Folio 19r] hat alda 4 H[erdstätten], luppurgisch.

Eingepferthe

Kunhausen²²⁰ 10 H[erdstätten], Aichensee²²¹ 6 H[erdstätten]. Diese zway Dorffer, weyln sy weith von Luppurg, versihet der Pfarrer zu Hermansdorf²²², denne sy nahent gelegen, doch mit Vorbehalt hiesigen Pfarrers Reditum alda. Gottesperg²²³ 2 H[erdstätten], Eckhental²²⁴ 1 H[erdstätte].

Pastores

Guntherus Lenckher 1555, Esromus Woltz 1561, Johannes Fuchsius 1584.

208 Sonntag nach Margaretha (13. Juli).

209 21. September.

210 Zu Parsberg, Stadt Parsberg.

211 Zu Degerndorf, Marktgemeinde Luppurg.

212 Zu Eggenthal, Marktgemeinde Luppurg.

213 Zu Meierhof, Marktgemeinde Luppurg.

214 Zu Seibertshofen, Marktgemeinde Luppurg.

215 Zu Haid, Marktgemeinde Luppurg.

216 Zu Lohhof, Stadt Parsberg.

217 Vgl. Glossar: Blumenbesuch.

218 See, Marktgemeinde Luppurg.

219 Benediktinerabtei Niederaltaich, Gemeinde Niederalteich, Landkreis Deggendorf, oder Benediktinerkloster Oberalteich, Stadt Bogen, Landkreis Straubing-Bogen.

220 Kühnhausen, Stadt Parsberg.

221 Eichensee, Stadt Parsberg.

222 Hörmannsdorf, Stadt Parsberg.

223 Gottesberg, Marktgemeinde Luppurg.

224 Eggenthal, Marktgemeinde Luppurg.

Monumenta et notatu dignissima

Anno 1598 ist die Begrebnuß auf der Hayd²²⁵ zu diesem Marckht gebauet worden. [Folio 19v]

Anno 1599 ist der Kirchenturn alda von Grund auf gantz zierlich gebauet und die Kirchen inwendig schön renovirt, auch gemahlet, zu deren nicht mit geringem Uncosten Tuecher auf die Altaria und denn Predigstuehl von der edlen und vehsten Barbara Haydin, gebornen von Schönstein, Pfliegerin zu Luppurg, gemacht worden.

Anno 1462 starb der edl und vehst Ritter Christoff von Parsperg am Sontag Cantate.

Anno 14[.]²²⁶ starb Margaretha von Reicheneckh, Schenckhin, Herrn Berners [sc. Werners] von Parsperg uxor.

Anno 1598 denn 4 Septemb[ris] starb der christlich Knab Philipp Andreas Hayd von Höhenperg, seines Alters 5 Jahr.

Anno 16[.]²²⁷ starb der edl und vehst [Folio 20] Dietrich Hayd auf Höhenperg, f[ürstlich] pfaltz[gräflicher] Rath und Pflieger zu Luppurg.

Anno 16[.]²²⁸ starb die edle und vehst Barbara Haydin, ein geborne von Schonstein, sein Haußfrau.

Anno 1578 starb Balthasar Ziegler, parspergischer alter Diener, auch f[ürstlich] pfaltz[gräflicher] Richter zu Luppurg.

Anno 1576 starb Barbara Hockhlin, sein eheliche Haußfrau.

Anno 1587 starb der ehrnvehst und wohlgelehrte Paulus Agricola, f[ürstlich] pfaltz[gräflicher] Richter zu Luppurg.

[Folio 20v]

Pfarr See²²⁹

Diese Pfarr ligt in der Superintendentz Veldorf und seinth deren Collatores die von Parsperg²³⁰. Liget sonst ohne Mittel²³¹ in dem Ambt Luppurg. Hat alda 15 H[erdstätten], 3 velburgische, 5 luppurgische, 7 parspergische.

Filial

Herrnrieth²³², so vor Jharen ein aigene Pfarr und dem Pistumb Regensperg gehorig gewesen, hat alda 23 H[erdstätten], pröbstisch; Graßwang 6 H[erdstätten], raitenb[uchisch].

Eingepferthe

Freythofen²³³ 5 [Herdstätten], pars[bergisch]; Niderhofen 4, lupp[urgisch]; Tettenhofen 7, lupp[urgisch], 1 parspergischer; Willnhofen²³⁴ 28 H[erdstätten], 6 luppurgisch, 6 ernvelsich, 3 velburgisch, 13 parspergische; [Folio

225 Haid, Marktgemeinde Luppurg.

226 Die letzten zwei Ziffern fehlen.

227 Die letzten zwei Ziffern fehlen.

228 Die letzten zwei Ziffern fehlen.

229 See, Marktgemeinde Luppurg.

230 Reichsherrschaft Parsberg.

231 unmittelbar.

232 Herrnried, Stadt Parsberg.

233 Der nördliche Ortsteil von See, Marktgemeinde Luppurg.

234 Willenhofen, Stadt Parsberg.

21r] Brenthal²³⁵ 11, luppurg[isch]; Mainsdorf²³⁶ 4, parsperg[isch]; Hayd²³⁷ 4, lupp[urgisch]; Wiselpruckh²³⁸ 1, Remersdorf²³⁹ 1, Kellermuh[l]²⁴⁰ 1, Maußhaim²⁴¹ 1, Seuboltzhofen²⁴² 6, Pefersdorf²⁴³ 6, Sturmmuhl²⁴⁴ 1, Wiselpruckh 1.

Monumenta

Nichts

Pastores

Abraham Rappoldus 1555, Johannes Fuchsius 1567.

Anno 1574 am Tag Visitationis Mariæ²⁴⁵ hat mich, Christophorum Vogelium, dieser Pfarrer, mein sonderwehrrer Herr und Bufurderer, als ich von Jena²⁴⁶ zu [Folio 21v] meinen lieben Eltern anhaimbs khommen, auf seiner Cantzel zum erstenmahl aufstehen und predigen laßen.

1575 Bin darauf Anno 1575 gen Lengfeld²⁴⁷ zum Cantorat durch denn ehrwierdigen und wohlgelehrten Herrn M[agister] Johann Tettelbach, Pfarrern und Superintendenten alda vocirt,

1576 vonn dannen Anno 1576 durch denn durchlaughtigen hochgebornen Fursten und Herrn, Herrn Philipps Ludwig, Pfaltzgraven etc., meinem gnedigen Fursten und H[errn], zu dem h[eiligen] Predigambt promovirt, gen Calmuntz²⁴⁸ zu einem Diacono verordnet,

1581 von dannen Anno 1581 auf die neu aufgerichte Pfarr Duckhendorf²⁴⁹,

1582 Anno 1582 gen Nittendorf²⁵⁰,

1584 Anno 1584 in daß Closter Bulnhofen²⁵¹ an der Nab²⁵² und dan

1587 gen Regenstau²⁵³ am Regen transferirt worden. Dem Lieben Gott sey fur alle seine Wolthaten und verliehenen Segen ewig Lob und Danckh. Amen.

1600 habe ich dieses Werkh Die Jacobi²⁵⁴ geendet.

235 Prünthal, Marktgemeinde Lupburg.

236 Mannsdorf, Stadt Parsberg.

237 Haid, Marktgemeinde Lupburg.

238 Wieselbruck, Marktgemeinde Lupburg.

239 Rammersdorf, Marktgemeinde Lupburg.

240 Königsmühle, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

241 Mausheim, Marktgemeinde Beratzhausen, R.

242 Seibertshofen, Marktgemeinde Lupburg.

243 Pöfersdorf, Marktgemeinde Lupburg.

244 Sturmmühle, Marktgemeinde Lupburg.

245 Mariä Heimsuchung, 2. Juli.

246 Jena, Thüringen. Aus diesem Vermerk darf geschlossen werden, dass Christoph Vogel an der 1558 gegründeten Universität Jena sein Theologiestudium absolviert bzw. abgeschlossen hat.

247 Burglengenfeld, Stadt Burglengenfeld, Landkreis Schwandorf.

248 Kallmünz, Marktgemeinde Kallmünz, R.

249 Duggendorf, Gemeinde Duggendorf, R.

250 Nittendorf, Marktgemeinde Nittendorf, R.

251 Kloster Pielenhofen.

252 Naab.

253 Regenstau, Marktgemeinde Regenstau, R.

254 25. Juli.